



## 5. Weiterbildungsabschlüsse

5.1. WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH BERUFSGRUPPEN  
Die Weiterbildungsabschlüsse lassen sich nach Berufsgruppen wie folgt aufschlüsseln:

TABELLE 4 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH BERUFSGRUPPEN

ANZAHL DER WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE	
Insgesamt	587
Altenpflege	88
Kinderkrankenpflege	56
Krankenpflege	363
Keine Angaben	

Abbildung 1: Weiterbildungsabschlüsse nach Berufsgruppen

keine Angaben 80/14 %  
Krankenpflege 363/61 %

Grafik anpassen

Insgesamt gab es 2018 eine Gruppe von 80 Weiterbildungsteilnehmenden, bei denen entweder keine oder unzureichende Informationen zur konkreten Berufsgruppe vorlagen. Dazu gehören Teilnehmende, bei denen keine Mitgliedschaft bei der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz besteht und deren Berufsabschluss bei der Prüfungsanmeldung nicht angegeben wurden (n=52), nicht- oder unvollständig registrierte Mitglieder (n=21) sowie einzelne Fälle, bei denen aufgrund unvollständiger Angaben unklar ist, ob es sich bei diesen überhaupt um Mitglieder handelt (n=7).

# BERICHT 2018 AUS DEM WEITERBILDUNGSREGISTER DER LANDESPFLEGEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 21. OKTOBER 2021

# INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS	2
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	2
<b>1. WEITERBILDUNGSREGISTER</b>	<b>3</b>
<hr/>	
<b>2. WEITERBILDUNGSSTÄTTEN</b>	<b>3</b>
2.1. Übernahme der Zuständigkeit	3
2.2. Zulassungen von Weiterbildungen nach Weiterbildungsordnung	5
<b>3. ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE 2018</b>	<b>5</b>
3.1. Grundqualifikation der Weiterbildungsteilnehmenden	6
3.2. Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	6
<b>4. STAATLICHE ANERKENNUNG UND WEITERBILDUNG</b>	<b>7</b>
<hr/>	
<b>5. WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE</b>	<b>7</b>
5.1. Weiterbildungsabschlüsse nach Berufsgruppen	8
5.2. Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereichen	9
<b>6. AUSBLICK</b>	<b>9</b>
<hr/>	

## TABELLENVERZEICHNIS

---

<b>TABELLE</b>	<b>1</b>	Zugelassene Weiterbildungsstätten	<b>3</b>
<b>TABELLE</b>	<b>2</b>	Weiterbildungsstätten mit zugelassener Weiterbildung nach WBO	<b>5</b>
<b>TABELLE</b>	<b>3</b>	Grundqualifikation der Weiterbildungsteilnehmenden	<b>6</b>
<b>TABELLE</b>	<b>4</b>	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	<b>6</b>
<b>TABELLE</b>	<b>5</b>	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich	<b>8</b>
<b>TABELLE</b>	<b>6</b>	Abschlüsse nach Grundqualifikation und Weiterbildungsbereich	<b>9</b>

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

---

<b>ABBILDUNG</b>	<b>1</b>	Verteilung Weiterbildungsteilnehmende nach Grundqualifikation	<b>6</b>
<b>ABBILDUNG</b>	<b>2</b>	Verteilung Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	<b>7</b>
<b>ABBILDUNG</b>	<b>3</b>	Weiterbildungsabschlüsse in den Weiterbildungsbereichen	<b>8</b>
<b>ABBILDUNG</b>	<b>4</b>	Verteilung der Grundqualifikation in den Weiterbildungsbereichen	<b>9</b>

# 1. WEITERBILDUNGSREGISTER

Zu den Aufgaben der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz gehört die Aufstellung und Fortschreibung eines Weiterbildungsregisters. Zur Organisation der Weiterbildung der Pflegefachpersonen in Rheinland-Pfalz hat die Landespflegekammer eine Prüfungsstelle eingerichtet. Diese erhebt und verwaltet die notwendigen Daten, die im vorliegenden Bericht erstmals ausgewertet werden. Zu den erhobenen Daten gehören Angaben der Weiterbildungsstätten und der Weiterbildungsteilnehmenden.

Stichtag der Datenerhebung für den vorliegenden Bericht ist der 31.12.2018.

## 2. WEITERBILDUNGSSTÄTTEN

### 2.1. ÜBERNAHME DER ZUSTÄNDIGKEIT

Mit Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung am 01.01.2018 ging die Zuständigkeit für die Weiterbildung der Pflegefachpersonen in Rheinland-Pfalz auf die Landespflegekammer über. Zum 31.12.2017 wurden vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) die Zulassungen von insgesamt 41 Weiterbildungsstätten übernommen. Grundlage für diese war das Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (GFBWBG) und die dazugehörige Durchführungsverordnung (GFBWBGDVO).

Nach den Informationen einer großen telefonischen Abfrage sowie nach Analyse der gemeldeten Prüfungen kann derzeit von 30 noch aktiven Weiterbildungsstätten ausgegangen werden.

**TABELLE 1 ZUGELASSENE WEITERBILDUNGSSTÄTTEN**

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT WBS	WEITERBILDUNG GEM. GFBWBG
CTT-Fortbildungszentrum	Aach	Leitung einer Pflege oder Funktionseinheit Praxisanleitung
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Andernach	Praxisanleitung
Rhein-Mosel-Akademie	Andernach	Psychiatrische Pflege Praxisanleitung
Stiftung Kreuznacher Diakonie-Akademie	Bad Kreuznach	Praxisanleitung
Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun	Daun	Praxisanleitung
Katharina-Kasper-Akademie	Dernbach	Leitung einer Pflege oder Funktionseinheit Praxisanleitung
DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Fort- und Weiterbildungsinstitut	Hachenburg	Praxisanleitung

Klinikum Idar-Oberstein GmbH	Idar-Oberstein	Intensivpflege Pflege in operativen Funktionsdiensten Psychiatrische Pflege Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit Praxisanleitung
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern	Intensivpflege Pädiatrische Intensivpflege Krankenhaushygiene Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit Praxisanleitung
Fort- und Weiterbildungszentrum am Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster	Psychiatrische Pflege Praxisanleitung
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz	Praxisanleitung
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz	Intensivpflege Praxisanleitung
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege der Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e. V.	Ludwigshafen	Praxisanleitung
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am RheingGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen	Intensivpflege Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit Praxisanleitung
Pflegeschule St. Marien-Krankenhaus	Ludwigshafen	Praxisanleitung
Universitätsmedizin Mainz Abteilung berufl. Fort- und Weiterbildung	Mainz	Praxisanleitung
Universitätsmedizin Mainz Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz	Intensivpflege Pädiatrische Intensivpflege Operative Funktionsdienste Psychiatrische Pflege
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt/Weinstr.	Intensivpflege Praxisanleitung
St. Elisabeth-Krankenhaus gGmbH	Neuwied	Intensivpflege Pädiatrische Intensivpflege Operative Funktionspflege
Marienhaus Bildung Edith-Stein-Akademie	Neuwied	Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit
Rheinhesisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen	Neuwied	Intensivpflege Pädiatrische Intensivpflege Operative Funktionspflege Praxisanleitung
Bildungszentrum des Städtischen Krankenhaus Pirmasens	Pirmasens	Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit
Weiterbildungsstätte Wertekonzepte Akademie Speyer	Speyer	Praxisanleitung

Diakonisse Speyer–Mannheim Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer	Praxisanleitung
Lernstadt Zukunft – Institut für Bildung und Entwicklung	Trier	Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier	Intensivpflege Operative Funktionsdienste
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier	Trier	Diabetesberatung
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel–Mosel	Wittlich–Wengerohr	Praxisanleitung
Klinikum Worms Zentrale Ausbildungsstätte für Pflegeberufe Rheinhessen/Pfalz (ZAfP)	Worms	Intensivpflege Pädiatrische Intensivpflege Praxisanleitung
Nardini Klinikum St. Elisabeth Weiterbildungsstätte für Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege	Zweibrücken	Praxisanleitung

## 2.2. ZULASSUNGEN VON WEITERBILDUNGSSTÄTTEN NACH WEITERBILDUNGSORDNUNG (§ 8 WBO)

Neben der Weiterbildungsordnung ist auch die Rahmenvorgabe „Praxisleiter/-in in den Pflegeberufen“ zum 01.01.2018 in Kraft getreten. In der nachfolgenden Tabelle werden alle Weiterbildungsstätten aufgeführt, die eine Zulassung für diese Weiterbildung erhalten haben:

**TABELLE 2 WEITERBILDUNGSSTÄTTEN MIT ZUGELASSENER WEITERBILDUNG NACH WBO**

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT WBS
Bildungscampus Koblenz Institut für Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege des Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e.V.	Ludwigshafen
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt/Weinstraße
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel–Mosel	Wittlich–Wengerohr

## 3. Abschlussprüfungen und Weiterbildungsabschlüsse 2018

Die Daten über Weiterbildungsteilnehmende sowie deren erfolgreicher Abschluss einer Weiterbildung, werden anhand der Prüfungsanmeldungen der Weiterbildungsstätten aufgenommen. Erfasst werden, sofern bei Prüfungsanmeldung angegeben, personenbezogene Daten wie Namen, Adresse, Geburtsdatum sowie Arbeitgeber bei Teilnehmenden, die außerhalb von Rheinland–Pfalz berufstätig sind.

Da die Prozesse der Prüfungsanmeldung ab Ende 2017 erstmalig aufgebaut wurden und noch immer angepasst und optimiert werden, bestehen bei einigen gemeldeten Teilnehmenden Datenlücken. Die Prozesse werden im weiteren Verlauf angepasst und fortgeschrieben.

Insgesamt fanden 2018 **49 Abschlussprüfungen** statt. Diese gliedern sich in **44 Erstprüfungen** und **fünf Wiederholungsprüfungen**. Von **603 Weiterbildungsteilnehmenden** im Jahr 2018 haben **587** ihre **Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen**.

### 3.1. GRUNDQUALIFIKATION DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

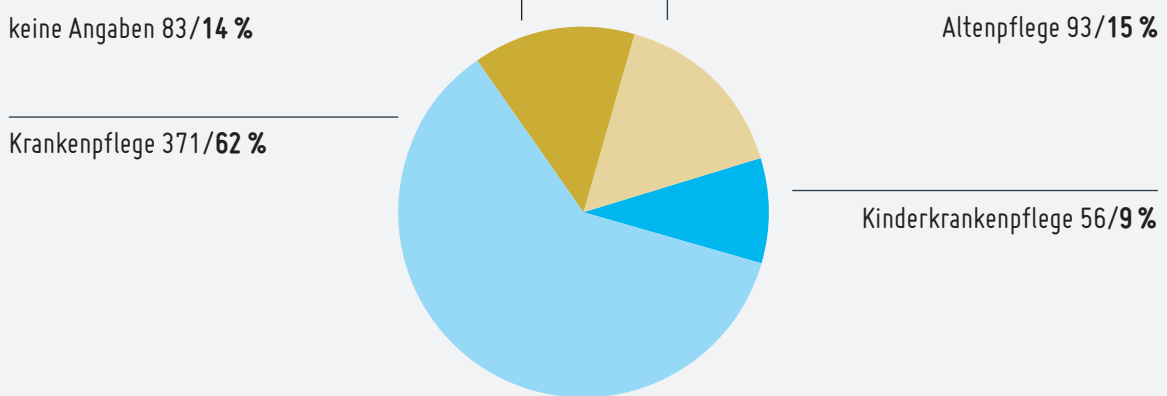
Die Grundqualifikation der zur Prüfung angemeldeten Weiterbildungsteilnehmenden verteilt sich folgendermaßen:

**TABELLE 3** GRUNDQUALIFIKATION DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

#### ANZAHL DER WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

<b>Insgesamt</b>	<b>603</b>
Altenpflege	93
Kinderkrankenpflege	56
Krankenpflege	371
Keine Angaben	83

**Abbildung 1: Verteilung Weiterbildungsteilnehmende nach Grundqualifikation**



### 3.2. WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

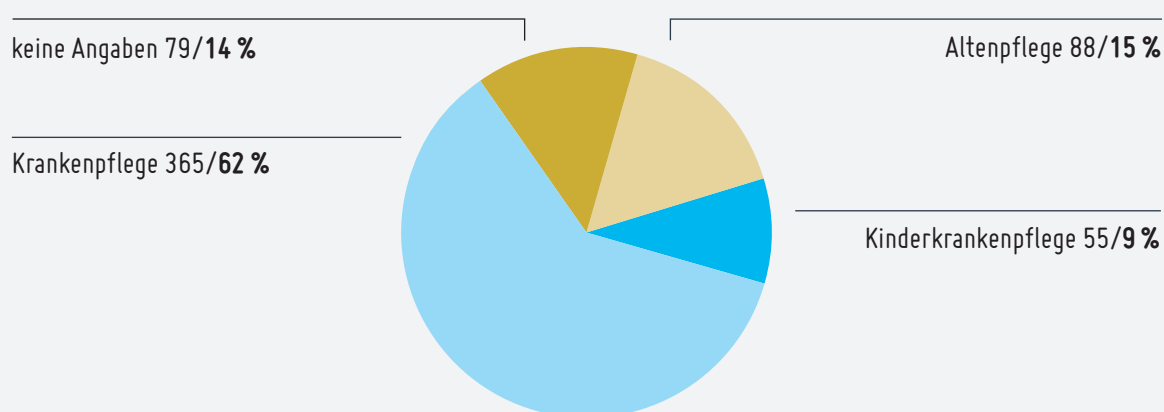
Unter den Pflegefachpersonen, die ihre Weiterbildung **erfolgreich in der Erstprüfung abgeschlossen** haben, verteilen sich die Grundqualifikationen wie folgt:

**TABELLE 4** WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

#### ANZAHL DER WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

<b>Insgesamt</b>	<b>587</b>
Altenpflege	88
Kinderkrankenpflege	55
Krankenpflege	365
Keine Angaben	79

Abbildung 2: Verteilung Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation



## 4. STAATLICHE ANERKENNUNG DER WEITERBILDUNG

2018 ging auch die Zuständigkeit für die Anerkennung bereits abgeschlossener Weiterbildungen auf die Landespflegekammer über. Die Anerkennung erfolgt auf Antrag in Form einer Weiterbildungsurkunde. Im Jahr 2018 gingen insgesamt **499 Urkundenanträge** bei der Landespflegekammer ein. 281 Anträge wurden für die Anerkennung einer Weiterbildung beantragt, die 2018 abgeschlossen wurde.

## 5. Weiterbildungsbereiche

Mit Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung am 01.01.2018 wurden auch die Weiterbildungsbereiche der Durchführungsverordnung des bisherigen Weiterbildungsgesetzes (GFBWBGDV0) übernommen:

- Intensivpflege
- Pädiatrische Intensivpflege
- Operative Funktionsbereiche
- Krankenhaushygiene
- Psychiatrische Pflege
- Ambulante Pflege
- Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen und in der Altenpflege (**kurz: Leitung**)
- Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege (**kurz: Praxisanleitung**)
- Diabetesberatung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege (**kurz: Diabetesberatung**)

Die Weiterbildungen zur Pflegedienstleiterin oder zum Pflegedienstleiter sowie die Weiterbildung zur Lehrerin oder Lehrer für Gesundheitsfachberufe werden in der Weiterbildungsordnung nicht fortgeführt.

Die Weiterbildung Praxisanleitung wurde 2018 noch nach alter Regelung durchgeführt, da die neue Rahmenvorgabe „Praxisanleiter/-in in den Pflegeberufen“ erst 2018 in Kraft getreten ist. In den kommenden Jahren wird die Weiterbildung nach bisheriger Regelung abgelöst werden.

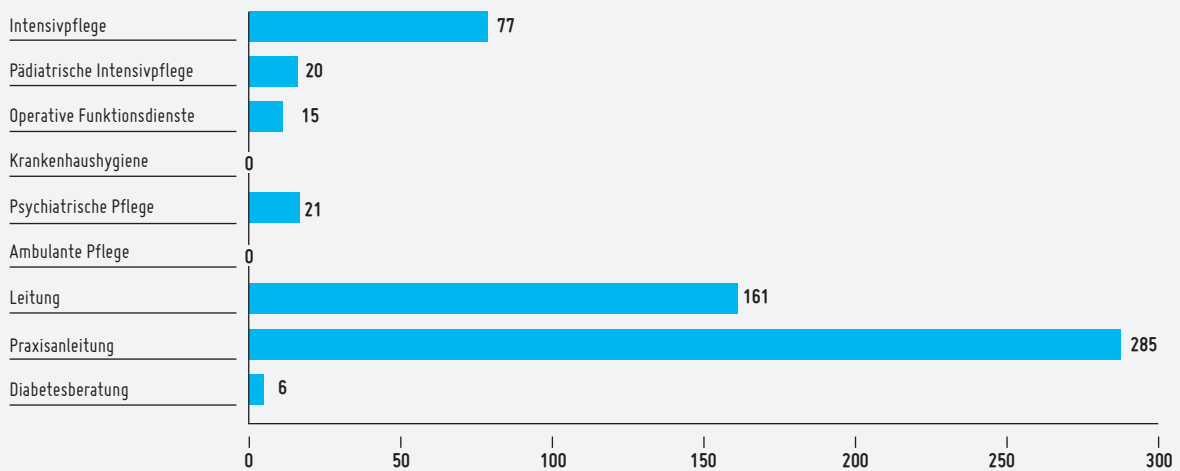


## 5.1. WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH

**TABELLE 5** WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH

WEITERBILDUNGSBEREICHE (2018)	ABSCHLUSS	OHNE ABSCHLUSS	INSGESAMT
Intensivpflege	77	1	78
Pädiatrische Intensivpflege	20	0	20
Operative Funktionsdienste	15	0	15
Krankenhaushygiene	0	0	0
Psychiatrische Pflege	23	1	24
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit	161	4	165
Praxisanleitung	285	10	295
Diabetesberatung	6	0	6
<b>Summe</b>	<b>587</b>	<b>16</b>	<b>603</b>

**Abbildung 3: Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich**

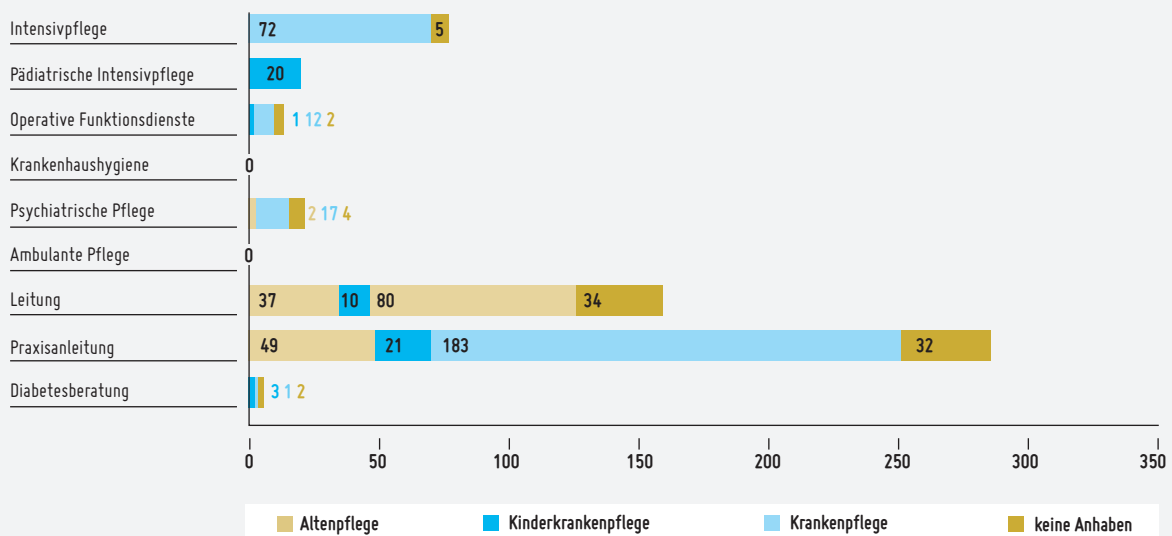


## 5.2. ABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION UND WEITERBILDUNGSBEREICH

**TABELLE 6** ABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION UND WEITERBILDUNGSBEREICH

WEITERBILDUNGSBEREICH	ALTENPFLEGE	KINDERKRANKENPFLEGE	KRANKENPFLEGE	UNBEKANNT	SUMME
Intensivpflege	0	0	72	5	77
Pädiatrische Intensivpflege	0	20	0	0	20
Operative Funktionsdienste	0	1	12	2	15
Krankenhausthygiene	0	0	0	0	0
Psychiatrische Pflege	2	0	17	4	23
Ambulante Pflege	0	0	0	0	0
Leitung	37	10	80	34	161
Praxisanleitung	49	21	183	32	285
Diabetesberatung	0	3	1	2	6
<b>Summe</b>	<b>88</b>	<b>56</b>	<b>365</b>	<b>79</b>	<b>587</b>

**Abbildung 4: Verteilung der Grundqualifikation in den Weiterbildungsbereichen**



## 6. AUSBLICK

Künftig werden bei Weiterbildungen nach WBO von Kursteilnehmenden die nicht Mitglieder der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz sind, vollständige Daten inkl. Berufsbezeichnung erhoben werden können. Dies wird zunächst nur die Weiterbildung „Praxisleiter/-in in den Pflegeberufen“ betreffen. In den nächsten Jahren ist die Erarbeitung und Umsetzung weiterer Rahmenvorgaben geplant. Darüber hinaus wird die Statistik für das Jahr 2019 um die Aufschlüsselung von Weiterbildungen nach WBO und GFBWBGDVO erweitert.